

Internationale Freiwilligendienste werden in ökologischen, sozialen oder kulturellen Bereichen geleistet. Sie bieten die Gelegenheit, in bestimmten Einrichtungen oder in Projekten zu arbeiten, dabei Land und Leute kennenzulernen und erste praktische Erfahrungen zu sammeln. Möglich sind z.B. Einsätze für Frieden und Menschenrechte, für soziale Gerechtigkeit und für den Schutz der Natur, oder im kulturellen Bereich. Die Dauer ist unterschiedlich, von 3-wöchigen Workcamps bis hin zu ganzjährigen Einsätzen. Meist wohnen die Freiwilligen zusammen in Gruppen und gestalten ihr Leben bewusst gemeinschaftlich, z.B. mit Kochabenden, Diskussionsrunden und gemeinsamen Unternehmungen.

Voraussetzungen

Freiwilligendienste in den USA müssen bestimmte Kriterien erfüllen:

- Sie dienen karitativen UND gemeinnützigen bzw. religiösen Zwecken.
- Die geleistete Arbeit kommt unmittelbar der lokalen US-Community zugute.
- Sie sind nicht ausbildungs- oder berufsorientiert – no hands-on training allowed.
- Sie sind unbezahlt, erlauben aber ein Taschengeld sowie freie Kost und Logis.
- Die Einrichtung in den USA ist steuerlich als *charitable organization* anerkannt (501c(3) status).

Tätigkeiten, die diese Kriterien erfüllen, gelten nach den US-Einreisebestimmungen nicht als Praktikum und stehen daher einem größeren Teilnehmerkreis, einschließlich Abiturientinnen und Abiturienten, offen. Hier stehen die Motivation für soziales Engagement und die interkulturelle Erfahrung im Vordergrund. Gleichwohl haben sie für die Teilnehmenden manchmal den Wert eines Praktikums und werden in Einzelfällen als (Vor-)Praktikum für deutsche Studiengänge anerkannt. Arrangiert werden die Einsätze von Träger-Organisationen, die den Kontakt in die USA herstellen, die Bewerber*innen offiziell entsenden und während der Zeit des Einsatzes betreuen. Manche dieser Träger erhalten staatliche oder kirchliche Zuschüsse, was die Kosten für die Teilnehmenden reduziert. Andere wiederum müssen die Kosten stärker auf die Teilnehmenden umlegen. Einen guten Überblick über Freiwilligendienste, mit Angaben zu den Voraussetzungen und Leistungen sowie zur Vorbereitung und Begleitung findet man beim Arbeitskreis Lernen und Helfen in Übersee e.V. (<https://www.entwicklungsdienst.de/stellenmarkt/freiwillige/>).

Internationaler Jugendfreiwilligendienst (IJFD)

Der Internationale Jugendfreiwilligendienst wurde vom Bundesministerium für Familie speziell für den freiwilligen Einsatz im Ausland entwickelt. Gefördert wird der Dienst vom Ministerium. Durchgeführt von zugelassenen Trägerorganisationen, die auch für die Betreuung der Teilnehmenden verantwortlich sind. Mehr zum IJFD findet man auf der Webseite des Ministeriums (<https://www.ijfd-info.de/startseite.html>). Eine Liste mit allen Trägerorganisationen (nicht alle entsenden in die USA) findet man ebenfalls auch auf der Seite des Ministeriums. Gezielt nach Anbietern in den USA kann man z.B. auf der Webseite von Rausvonzuhause suchen (<https://www.rausvonzuhause.de/wai1/anbieter.asp>).

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) - Ökologisches Jahr (FÖJ) im Ausland

Auch das FSJ bzw. FÖJ im Ausland sind anerkannt als Ersatzdienst. Informationen beim Bundesarbeitskreis FSJ bzw. FÖJ: www.pro-fsj.de – www.föj.de.

Diakonisches Jahr im Ausland (DjiA)

Dies ist eine Form des FSJ bzw. FÖJ, die von der Evangelischen Kirche getragen wird. Sie vermittelt Stellen in den USA in Verbindung mit Lutheran Volunteer Corps in Washington. Das Mindestalter ist 21. Informationen sind erhältlich bei: Ev. Freiwilligendienste für Junge Menschen, Hannover, Tel. (0511) 4500083-40 www.dija.de.

Freiwillige Helfer*innen an Auslandsschulen

Junge Leute von 18-26 Jahren finden an deutschsprachigen Schulen im Ausland (https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Home/home_node.html) vielfältige Einsatzmöglichkeiten, einschließlich Hausaufgabenbetreuung, Schultheater, Computerprojekte, usw. Die Freiwilligen erhalten Einblick in die Arbeit der Auslandsschulen und erweitern ihre Kenntnisse über Sprache und Kultur des Gastlandes. Die Aufenthalte dauern 6-12 Monate. Organisiert und gefördert werden sie von Kulturweit (<http://www.kulturweit.de/>), dem Freiwilligendienst des Auswärtigen Amtes.

Worldwide Opportunities on Organic Farms (WWOOF)

In den USA leider NICHT möglich! Da 'woofen' nicht karitativ ist, sind die Voraussetzungen (s.o.) für einen 'voluntary service' nicht gegeben. Weitere Infos findet man trotzdem unter: <http://www.wwoof.org/>

Workcamps

Dies sind kürzere Freiwilligeneinsätze von 2-4 Wochen, bei denen sich meist 10-12 internationale Freiwillige für ein gemeinnütziges Projekt im sozialen, ökologischen oder baulichen Bereich engagieren. Infos unter Workcamps (<http://www.workcamps.de/>), mit einer Liste aller Vermittler bzw. Veranstalter.

Einige Anbieter und Träger von Freiwilligendiensten, die nicht in der o.g. Liste von Trägerorganisationen stehen:

- **TravelWorks** - Carpe Diem Sprachreisen
Münster, Tel 02506-83030.
Vermittelt ebenfalls Teilnahme an Umweltschutzprojekten in Nationalparks im Südwesten der USA. In Verb. mit ACE.
<http://www.travelworks.de/>
- **In Via Köln e.V.**
Stolzestr. 1a, 50674 Köln, Tel. 0221-4728600
In Via Köln vermittelt internationale Jugendfreiwilligendienste in den USA, Kanada, Großbritannien, Irland, Südafrika und weiteren Ländern.
<https://www.invia-koeln.de/de/unsere-arbeit/junge-Menschen-mit-auslandswunsch/freiwilligendienste.php>
- **Outwardbound.org**
Eine internationale Nonprofit-Organisation im Bereich Erlebnispädagogik und Teamtraining, mit Angeboten für Volunteer Programs.
<http://www.outwardbound.org/>

Weitere Informationen zu Freiwilligendiensten:

- **FSJ-ADIA.de**: Informationsportal zum Freiwilligendienst im Ausland, mit Stellenbörse, persönlichen Erfahrungsberichten und einer speziellen Seite für die USA: <http://www.fsj-adia.de/vereine/22FSJ-Zivi-usa.html>
- <http://www.educationusa.de/freiwilligendienste/>

Stand: Januar 2020